

Wegbeschreibung

1. Von der Autobahn TF-5 zum Aussichtspunkt Humboldt

Länge der Route: 1.6 km

Dauer der Route: 5 Minuten

Besichtigungsdauer 10 Minuten

Von der Nordautobahn TF-5 nehmen Sie die Ausfahrt 31 Richtung Cuesta La Villa. Fahren Sie über die Brücke und dann an der ersten Abfahrt rechts auf die Straße, die von La Matanza de Acentejo nach Puerto de la Cruz führt, auch TF-217. So fahren Sie Richtung La Orotava. Nach etwa 450 m kommen Sie an einen Abzweig, an dem Sie links abbiegen müssen. Dieser Abzweig ist mit „Mirador de Humboldt“ ausgeschildert. Der Aussichtspunkt befindet sich 850 m weiter.

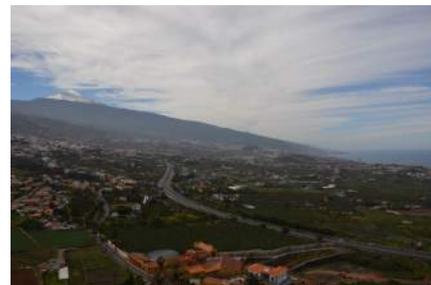
2. Vom Aussichtspunkt Humboldt zum Ethnographischen Museum Pinolere

Länge der Route: 9.2 km

Dauer der Route: 15 Minuten

Besichtigungsdauer: 30 Minuten

Die Straße TF-21 mit dem Aussichtspunkt Humboldt geht Richtung La Orotava weiter. Nach 2,3 km kommen Sie an einen Kreisverkehr, der als „Plaza de la Paz“ bekannt ist. Er befindet sich neben der Kapelle „Ermita del Calvario“. Sie behalten dort ihre Fahrtrichtung bei und passieren die Tankstelle, die sich auf der linken Seite befindet. Jetzt sind Sie auf der „Avenida Obispo Pérez Lugo“ Richtung Teide Nationalpark. Am Ende der Straße, also nach etwa 150 m gibt es eine Gabelung. Fädeln Sie sich in die linke Spur Richtung „Avenida Sor Soledad Cobián“ ein. So gelangen Sie auf die Straße, die TF-21 verbindet. Am nächsten Kreisverkehr nehmen Sie die zweite Ausfahrt, die nach links abbiegt. Danach kommt ein weiterer Kreisverkehr, den Sie auch an der zweiten Ausfahrt verlassen. Diese Ausfahrt ist mit „Aguamansa-El Teide“ ausgeschildert. Nach 5 km auf der TF-21 kommt eine Einfahrt auf der linken Seite, wo „Pinolere“ ausgeschildert ist. Diese Einfahrt führt Sie zu der Straße „Alzados Guanches“. Nach 800 m finden Sie das Museum „Museo Etnográfico de Pinolere“, was über einen großen Parkplatz verfügt.



Länge der Route:

29.6 km

Besichtigungen:

3 Stunden und 40 Minuten

Davon Autofahrten:

55 Minuten

Stationen:

- Mirador (aussichtspunkt) de Humboldt
- Völkerkunde-Museum von Pinolere
- Historische Altstadt von La Orotava
- Historische Altstadt von Puerto de la Cruz
- Camino de la Costa (Weg der Küste)

Andere interessante Besichtigungsorte:

- Rambla de Castro
- Aquädukt von Los Molinos
- Casa Torrehermosa und Museo Artesanía Iberoamericana Tenerife

Wegbeschreibung

3. Vom Ethnographischen Museum Pinolere zur Altstadt von La Orotava

Länge der Route: 6.2 km

Dauer der Route: 10 Minuten

Besichtigungsdauer: 1 Stunde

Das nächste Ziel ist die Altstadt von La Orotava. Dazu müssen wir das ethnographische Museum von Pinolere verlassen. Zunächst fahren wir auf der Calle Alzados Guanches in Richtung Camino Cercado de La Era, das heißt den Hinweg in umgekehrter Richtung. Wir fahren 850 Meter bergab, bis wir den Camino La Candelaria erreichen, der später Camino La Cañada heißt. Nach 600 Metern biegen wir an der Kreuzung mit der TF-21 rechts ab und nehmen 500 Meter weiter an dem Kreisverkehr die zweite Ausfahrt. Beim nächsten Kreisverkehr nehmen wir nochmals die zweite Ausfahrt, und nachdem wir auf der rechten Straßenseite den Fußballplatz von La Orotava sehen, biegen wir an der ersten Kreuzung rechts ab die Calle Miguel de Cervantes bergab. Kurz danach sehen wir links den Busbahnhof von La Orotava. Jetzt wechseln wir auf die linke Straßenspur, um auf die Calle San Juan Bosco zu kommen und später links auf die Calle San Isidro abzubiegen. Nach wenigen Metern sehen wir rechts die Kapelle Ermita del Calvario. Wir biegen vor dem Kreisverkehr links ab und fahren die Calle del Calvario hinauf. Wir nehmen die linke Spur, die zum Busbahnhof führt. In der Nähe gibt es einen Parkplatz. Es wird empfohlen, unser Fahrzeug hier stehen zu lassen und die Route weiter zu Fuß zu gehen. Wir laufen die Calle El Calvario hinauf und kommen an die Calle Carrera Escultor Estévez, wo der Spaziergang durch die Altstadt von La Orotava beginnt.

Wegbeschreibung

4. Von der Altstadt von La Orotava zur Altstadt von Puerto de la Cruz

Länge der Route: 8.6 km

Dauer der Route: 15 Minuten

Besichtigungsdauer: 1 Stunde

Unser nächstes Ziel ist die Altstadt von Puerto de La Cruz. Wir starten am besten auf der Calle Juan Bosco, genau gegenüber vom Busbahnhof von La Orotava. Auf der rechten Spur fahren wir bergab und durch einen kleinen Tunnel. Nach 400 Metern auf der TF-21 erreichen wir einen Verkehrskreisel, in dem wir die erste Ausfahrt nehmen und auf dem gleichen Weg weiter fahren müssen. Nach weiteren etwa 400 Metern stoßen wir auf eine Kreuzung mit einem großen Kreisverkehr über der Autobahn TF-5. Wir müssen rechts abbiegen und die linke Spur in Richtung Santa Cruz nehmen. Ohne uns in die TF-5 einzufädeln fahren wir immer geradeaus und nehmen die Ausfahrt 32 auf die TF-31 Richtung Puerto de La Cruz. Auf dieser Straße bleiben wir und kommen automatisch auf die TF-312. Nachdem wir eine Brücke überquert haben, erreichen wir eine Kreuzung, an der wir rechts Richtung Puerto de la Cruz abbiegen. Wir folgen dem Schild „El Botánico, Parque Taoro, Loro Parque“. Auf unserer Fahrt kommen wir am botanischen Garten vorbei, der sich auf der rechten Seite befindet. Immer geradeaus kommen wir auf die Avenida Marqués de Villanueva del Prado. Nach 1,5 Kilometern müssen wir die Carretera del Botánico weiter fahren. Den Parque Taoro lassen wir links liegen und erreichen nach etwa 400 Metern eine Kreuzung. Dort biegen wir rechts ab und folgen der Beschilderung „Loro Parque, El Mercado, Playa Jardín“. Wir bleiben auf dieser Straße, vorbei an einem Kreisverkehr auf der linken Seite. Jetzt müssen wir geradeaus der Avenida Melchor Luz etwas 600 Meter bis zum Ende folgen. Dort kreuzt sie die Avenida José María del Campo Llanera. Nun biegen wir rechts ab und fahren geradeaus, linker Hand vorbei am Stadtbad und dem Fußballplatz bis zu der Ampel, die die Zufahrt zu den Parkplätzen reguliert, die sich auf dem Hafengelände befinden.

Wegbeschreibung

5. Von der Altstadt von Puerto de la Cruz zum Camino de la Costa

Länge der Route: 4 km

Dauer der Route: 10 Minuten

Besichtigungsdauer: 1 Stunde

Die nächste Route macht uns mit dem Wanderweg namens „Camino de la Costa“ bekannt. Er beginnt in Puerto de la Cruz und startet auf der Calle Aceviño, der Hauptstraße des bekannten Wohngebiets La Paz. Da hin müssen wir den vorherigen Weg wieder zurückfahren. Wir verlassen den Parkplatz, nehmen aber jetzt die Calle San Felipe. An der dritten Kreuzung biegen wir links ab auf die Avenida Melchor Luz. Nach 500 Metern sehen wir rechts den Kreisverkehr, der vorher auf unserer linken Seite war. Wir fahren hinein und nehmen die zweite Ausfahrt in Richtung „Santa Cruz, Parque Taoro, Jardín Botánico“. Nach 200 Metern biegen wir rechts ab auf die Calle de Valois. Nach weiteren 200 Metern kommt die Kreuzung mit Calle Punta de la Carretera. Diese fahren wir bergauf bis zu den Verkehrsampeln. Wir biegen links ab auf die Carretera del Botánico. Nach etwa einem Kilometer kommt links die Calle Aceviño, unser Ziel. Wir parken in der Nähe und gehen zu Fuß weiter Richtung Küste. Am Ende der Calle Aceviño beginnt der Wanderweg, der uns bis zu einer Ebene namens Llano de Martiánez führt.

Startpunkt

Das Orotava Tal

Das Orotava-Tal, dessen Schönheit und außergewöhnliches Klima jahrhundertlang das Interesse von Naturforschern und Wissenschaftlern aus aller Welt angezogen hat, nimmt einen Ehrenplatz in der Geschichte und Tradition der Insel Teneriffa ein. Bei dieser Route haben Sie die Gelegenheit, das große historische Erbe und einige der ältesten Traditionen des Landlebens zu genießen.

Der Besuch beginnt mit der außergewöhnlichen Aussicht auf das Orotava-Tal die sich vom Mirador (Aussichtspunkt) de Humboldt auf der TF-21 abzeichnet und setzt sich mit einem Bummel durch die Altstadt fort, nach der er benannt ist.

Das Orotava-Tal befindet sich in der größten Gemeinde der Insel und bietet eines der besten Beispiele für die zivile und religiöse Architektur der Kanarischen Inseln. Der Reichtum und die Vielfalt dieses Ortes verdient die Erklärung der Altstadt zur kunsthistorischen Gruppierung, die wegen ihrer einzigartigen Architektur in das „Verzeichnis zum Schutz des Kulturerbes von Europa“ aufgenommen wurde. Es gibt so viele attraktive und interessante Gebäude, dass man am besten durch die gepflasterten Straßen schlendert, um einen Besuch der Orte nicht zu verpassen, die für die Öffentlichkeit zugänglich sind: Kirchen, Museen, Geschäfte und offizielle Zentren. Von großer Bedeutung sind auch die Museen, wie das Völkerkunde-Museum Pinolere oder das Iberoamerikanische Kunstmuseum, wobei letzteres im ehemaligen Kloster von Santo Domingo untergebracht ist und mehr als 7.000 Stücke der Handwerkskunst aus Amerika und Spanien ausstellt.

Stationen

1. Mirador (aussichtspunkt) de Humboldt

Der Mirador de Humboldt liegt am Fuß des Hanges von Santa Ursula, neben der Straße nach El Pinito. Von hier aus gibt es einen spektakulären Blick auf das Orotava-Tal, zwischen den Hängen von Tigaiga und Santa Ursula, der Silhouette des Teide und der nahegelegenen Vulkane Las Arenas und El Fraile.

Die Anlage, die mit einem Café ausgestattet ist, ehrt den berühmten deutschen Wissenschaftler und Naturforscher Alexander von Humboldt, der die Insel Teneriffa während einer seiner berühmten Reisen besuchte und in seinen Werken die Schönheit dieses Tals beschreibt. Eine kleine Ausstellung über seine Figuren rundet das Angebot dieses Aussichtspunktes auf die avantgardistische Architektur ab.

- Bitte lassen Sie sich die angegebenen Öffnungszeiten von der Einrichtung bestätigen



Anschrift:

Carretera La Orotava-Cuesta de La Villa (Las Cuevas) TF-21. Km. 1. La Orotava.

UTM-Koordinaten:

28.408111, - 16.5073

Geografische Koordinaten:

28°24'29.20"N 16°30'26.28"W

2. Ethnographischen Museum Pinolere

Das Ethnographische Museum Pinolere liegt im Park mit dem gleichen Namen, im Dorf von La Orotava. Die Einrichtungen dieses einzigartigen Museums der Populärkultur erzählen von der Geschichte der Bräuche dieser Gegend im Norden Teneriffas. Das Zentrum verfügt über verschiedene traditionelle Bauten, wie Pferche, eine Tenne, einen Garten mit Heilpflanzen oder die typischen reetgedeckten Häuser oder Scheunen, alte Häuser, die heute in Ausstellungsräume verwandelt wurden und der Kunst der Korbflechterei aus Kastanienholz und der Geschichte der Stadt gewidmet sind.

Die beiden wichtigsten Themenbereiche, die in diesem Zentrum entwickelt werden, sind auf der einen Seite das Museum der Kanarischen Korbflechterei, Juan Gonzalez Farina, und auf der anderen Seite das Geschichtsmuseum Don Francisco Luis Acosta, letzteres ergänzt von der Guanchen-Höhle.

Zentrum Teil des Netzwerks der Qualitätsstiftung Tenerife Rural.

- Bitte lassen Sie sich die angegebenen Öffnungszeiten von der Einrichtung bestätigen



Anschrift:

Alzados Guanches, s/n. Pinolere. La Orotava.

Tel.: 922 336 733 - 922 322 678

E-Mail: información@pinolere.org

UTM-Koordinaten:

28.378342, - 16.500083

Geografische Koordinaten:

28°22'42.03"N 16°30'0.30"W

Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag 10:00 bis 14:00 Uhr

Weitere Informationen:

www.pinolere.org

Stationen

3. Historische Altstadt von La Orotava

Die vorgeschlagene Wanderung durch die historische Altstadt von La Orotava, die zur kunsthistorischen Gruppierung erklärt wurde, verläuft zwischen Herrenhäusern auf Straßen aus Kopfsteinpflaster, auf denen der Besucher viele Gebäude und Denkmäler bewundern kann.

Der Spaziergang durch die Altstadt von La Orotava beginnt in der Calle Escultor Estévez, direkt neben der Kirche von San Augustin, nur wenige Meter von einem Parkplatz, der sich an der Rückseite des Vorführungssaales Teobaldo Power befindet. An der Kreuzung der Straßen Carrera Escultor Estévez und Tomás Pérez sehen wir auf der linken Seite das Gebäude der Stadtverwaltung, wir nehmen den letzten Weg und biegen auf die Calle Hermano Apolinar ein, bis wir zur Kreuzung mit der Calle San Francisco kommen. Dort steht die Kirche von San Francisco und das Hospital de La Santísima Trinidad, an der noch das Portal des alten Klosters von San Lorenzo erhalten ist.

Ganz in der Nähe, auf den Straßen Colegio, Carrera, San Agustín oder den angrenzenden Straßen, gibt es jede Menge Beispiele für die kanarische Herrenhaus-Architektur. Diese Gebäude wurden von einigen der Familien mit der größten Abstammungslinie der Insel, die die Gravur ihres Wappens an der Fassade veranlassten, erbaut. Dies sind die Häuser Benitez de Lugo, Molina, Franchy, Ascanio, das der Markgrafen von La Quinta Roja oder das Fonseca-Haus, auch bekannt als „Casa de los Balcones“. Das Letztere aus dem siebzehnten Jahrhundert, ist ein hervorragendes Beispiel für die traditionelle Architektur der Insel mit seinem Mauerwerk, den hölzernen Balkonen und einem prächtigen Innenhof.

Auf diesen schön gepflasterten Straßen sind Beispiele der religiösen Architektur reichlich vorhanden, wie die Kirche und das Kloster von San Augustin auf dem Platz der Verfassung, auch aus dem siebzehnten Jahrhundert, oder die von Nuestra Señora de la Concepción. dessen Gebäude mit zwei Glockentürmen, einer erhöhten Kuppel und einem Innenraum, der auf drei Kirchenschiffe aufgeteilt ist, besteht und 1948 zum nationalen kulturhistorischen Monument erklärt wurde.



UTM-Koordinaten:

28.38945, - 16.52515

Geografische Koordinaten:

28°23'22.02"N 16°31'30.54"W

Weitere Informationen:

www.villadelaorotava.org

Stationen

4. Historische Altstadt von Puerto de la Cruz

Die Altstadt von Puerto de la Cruz wurde zum Weltkulturerbe in der Kategorie Kunstgeschichte erklärt. Dort fallen zahlreiche Gebäude mit geschichtlichem und künstlerischem Wert ins Auge. Diese sind echte Zeugen der Vergangenheit des Ortes im Norden der Insel. Die Plaza del Charco und die naheliegenden Fußgängerstraßen laden ein zu einem Spaziergang durch die Stadtmitte, wo man die kleinen Gärten und Parks kennenzulernen und die Freundlichkeit der Bewohner und Touristen verschiedener Nationalitäten genießen kann, die diesen Ort als Urlaubsziel gewählt haben.

Den Ursprung von Puerto de la Cruz findet man nach der spanischen Eroberung der Kanarischen Inseln. Damals wurden die Ländereien, die zum Menceyato Taoro gehörten, an die Kolonialisten verteilt. Man ordnete den Bau eines Hafens an, und in dessen Umgebung entwickelte sich eine kleine Fischersiedlung. Im Laufe der Zeit gewann er an Bedeutung für die Handelsgeschäfte. Die Zerstörung des Hafens von Garachico, die Anfang des 18. Jahrhunderts vom Vulkanausbruch Trevejo oder Arenas Negras verursacht wurde, verstärkte diese Tendenz und es entstand der wichtigste Handelshafen der Insel. Damit erfuhr die Ortschaft ein großes wirtschaftliches, soziales und kulturelles Wachstum. Das war mit politischen Konfrontationen gegenüber der Aristokratie Orotavas verbunden. Und 1772 erlangte Puerto de la Cruz das Stadtrecht.

Ein Teil seiner Geschichte ist besonders mit dem Eintreffen ausländischer Besucher wie Agatha Cristie oder Alexander von Humboldt verbunden. Das angenehme kanarische Klima und die landschaftliche Schönheit dieser Gegend zogen schon zu sehr frühen Zeiten zahlreiche ausländische Persönlichkeiten an. Diese ersten Besucher legten den Grundstein für die spätere touristische Entwicklung, die zum wirtschaftlichen Impuls für den Ausbau des Hafens wurde.

Es lohnt sich, die verschiedenen Gebäude zu besuchen, die das Wesen der vergangenen Epochen bewahren, als Puerto de la Cruz den Eingangs- und Ausgangshafen für Besucher und Waren aus Europa und Amerika darstellte. Als Beleg dafür stehen Gebäude, die uns eine Vorstellung vom Leben während dieser Zeit im Norden Teneriffas geben. Vorzeigeobjekt ist zum Beispiel das Haus Casa Alfaro de Franchi, später Casa de La Aduana genannt, das von Don Francisco Tomás de Franchi Alfaro y Varcárcel errichtet wurde. Beachtenswert sind außerdem die Casa Miranda, das Hotel Marquesa, das archäologische Museum, die Iglesia de La Peña de Francia oder die Ermita de San Telmo.



UTM-Koordinaten:

28.418328, - 16.551594

Geografische Koordinaten:

28°25'5.98"N, 16°33'5.74"W

Weitere Informationen:

www.puertodelacruz.es

Stationen

5. Camino de la Costa (Weg der Küste)

Der als „Camino de la Costa“ (Weg der Küste) bekannte Wanderweg ist leicht. Er startet auf der Calle Aceviño, die sich in einem Wohngebiet namens La Paz in Puerto de la Cruz befindet. Diese Straße trifft am Ende mit der Calle Cologan Zuloeta zusammen. Nach wenigen Metern enden diese und bilden den Beginn vom Camino de La Costa, der in die „Llano de Martiánez“ (Martiánez-Ebene) mündet. Der Weg führt durch Bananenplantagen und an drei sehr bekannten Stränden vorbei. Der erste heißt San Juan, der zweite Bollullo und der dritte und letzte Los Patos. Immer geht die Wanderung Richtung Küste. Sie erlaubt die Erkundung einer Landschaft von Anbauflächen, die beeindruckend ist und einen Einblick in Teile des ländlichen Lebens von Puerto de la Cruz gibt. Darüber hinaus versetzt sie uns in eine nicht so weit zurück liegende Vergangenheit, in der Bananenplantagen die Hauptrolle spielten. Gleichzeitig bietet der Spaziergang einen traumhaften Ausblick auf die für den Norden der Insel charakteristische Küstenlandschaft und erschließt beeindruckende Strände mit schwarzem Sand.



Anschrift:

Calle Aceviño, Urbanización La Paz.
Puerto de la Cruz

UTM-Koordinaten:

28.416561, - 16.530814

Geografische Koordinaten:

28°24'59.62"N, 16°31'50.93

Andere interessante Besichtigungsorte

1. Rambla de Castro

La Rambla de Castro ist ein Naturareal von großer landschaftlicher Schönheit. Es liegt zwischen zwei Bergen am Küstengebiet der Gemeinde Los Realejos. Mit einer Fläche von 45,9 Hektar bietet es dem Besucher wunderbare Aussichten auf den Norden von Teneriffa.

Diese grüne Enklave liegt am Ufer vom Atlantik und beherbergt verschiedene Pflanzenarten wie Palmen, Drachenbäume und Bananenstauden. Erwähnenswert sind einige sehr charakteristische Gebäude wie „Hacienda de Castro“, „Fortín de San Fernando“, „Edificio de San Fernando“ und die Kapelle „Ermita de San Pedro“. Der Ursprung der „Hacienda de Castro“ reicht ins 16. Jahrhundert zurück, wobei das derzeitige Gebäude aus dem 18. Jahrhundert stammt. „El Fortín de San Fernando“ diente als Schutz gegen Piratenangriffe. Im „Edificio de Gordejuela“ arbeitete die erste Dampfmaschine der Insel.

Für den Besuch dieser Gegend hat man verschiedene Optionen. Eine davon ist die „Rambla de Castro“, Teil des „Sendero del Agua“. Dieser Wanderweg startet am Hotel „Marítim“ (in Los Realejos), geht am Strand „Playa de Los Roques“, der Siedlung „La Romántica“ und „La Rambla de Castro“ vorbei und endet am Aussichtspunkt „San Pedro“. Wenn Sie sich für diese Route entscheiden, werden Sie den Spaziergang an dieser Stelle vom Norden der Insel sehr genießen. Sie können auch vom Aussichtspunkt „San Pedro“ zur „Rambla“ laufen und dabei ihre Vorzeigeobjekte bestaunen. Vom Aussichtspunkt hat man dann einen spektakulären Blick auf die Atlantik-Küste.

Information über „Sendero del Agua“:

Länge: 4 km

Dauer: 4 Stunden

Schwierigkeitsgrad: niedrig. Es handelt sich um einen kurzen und einfachen Weg mit klarem Verlauf.

Anschrift:

Carretera Santa Cruz-Icod de los Vinos (TF-5). Km. Los Realejos.

UTM-Koordinaten:

28.395892, - 16.593942

Geografische Koordinaten:

28°23'45.21"N, 16°35'38.19"W

Weitere Informationen:

www.todotenerife.es/

[imagenes_noticias/](#)

[mapaSenderos_ESP.pdf](#)

Andere interessante Besichtigungsorte

2. Aquädukt von Los Molinos

Um den Wasser-Reichtum des Orotava-Tals auszunutzen, bauten die Kolonisten nach der Eroberung der Insel eine Wasserleitung oder Kanal durch den sich entwickelnden Stadtkern von La Orotava. Daneben wurden bis zu 13 Wassermühlen, von denen 10 noch heute erhalten und zwei weiterhin in Betrieb sind, die zur Produktion von Gofio (Maismehl) und einigen Wäschereien dienten. Der alte Verlauf der Wasserleitung, von dem heute, abgesehen von den Mühlen, nur Spuren erhalten geblieben sind, führt über die Straßen Doctor Domingo Gonzalez Garcia, San Francisco und Colegio. Das Aquädukt der Mühlen wurde in der Kategorie der Völkerkunde zum Kulturgut erklärt.

Anschrift:

Urbanización La Duquesa, trasera Casa Lercaro. La Orotava.

UTM-Koordinaten:

28.389372, - 16.526503

Geografische Koordinaten:

28°23'21.74"N 16°31'35.41"W

3. Torrehermosa House

Dieses Herrenhaus aus dem sechzehnten Jahrhundert ist heute der Sitz von Artenerife, einem Unternehmen, das von der Inselverwaltung ins Leben gerufen wurde, um das Kunsthandwerk zu retten und die Verbreitung zu unterstützen.. In den Geschäftsräumen und im Museum werden mehr als 1.500 Artikel angeboten. Gelegen in der Altstadt von La Orotava, gibt es einen Innenhof im maurischen Stil mit Galerien aus Holz, so typisch für die Kanarischen Inseln.

Anschrift:

Calle Tomás Zerolo, 27. La Orotava.

Tel.: 922 322 285 - 922 334 013

UTM-Koordinaten:

28.392056, -16.524808

Geografische Koordinaten:

28°23'31.40"N, 16°31'29.31"W

Öffnungszeiten:

- Von Montag bis Freitag: von 10:00 bis 15:00 Uhr

Weitere Informationen:

www.artenerife.com

- Museo Artesanía Iberoamericana de Tenerife (**Museum MAIT**)

Das Museum ist in verschiedene Räume unterteilt, die sich auf den beiden Etagen des Gebäudes befinden. In ihnen kann der Besucher Muster der verschiedenen Handwerke sehen. Vor kurzem wurden einige von ihnen rehabilitiert, um ihnen neue Inhalte und eine neue museologische Perspektive zu bieten, in die Ressourcen wie audiovisuelle Medien einbezogen werden. Es lohnt sich, den Raum hervorzuheben, der der Rosette, der Keramik, den Schätzen usw. gewidmet ist.